



Bergbauverein Schneeberg / Erzgebirge e.V.

gegründet 1994



BERGBAUVEREIN

V o r s t a n d
S a t z u n g
G ä s t e b u c h

KOBALT

K o b a l t
K o b a l t b l a u
E r f i n d u n g K o

PROJEKTE

F u n d g r u b e W

Schneeberg

	SA	SO	MO
Max:	2°C	1°C	3.2°C
Min:	-0.4°C	-2.4°C	1.1°C
NW:	70%	70%	30%
Wind:	5 - 9	5 - 8	4 - 7
aus:	WNW	WSW	WSW

© 2011 WEATHER365.net

Wir haben 1 Gast online

F u n d g r u b e
W o l f g a n g m
V e r e i n s - V o
K a r d e r l e i n s -

Powered by [M o s t R1.0 e](#)

NEUESTE NACHRICHTEN

xx [D o w n l o a d s](#)
xx [B e r g s t r e i t t a g](#) 2 0 1 1



DOWNLOADS

xx [P l a k a t T a g d e s o f f e n e n D e n k m a l](#)

BERGSTREITTAG 2011

Besichtigungen:

xx [Schauanlage Kobaltpochwerk](#)
xx [Fundgrube Wolfgangmaßen](#)



Das Pochwerksgebäude gehört zum Ensemble der Wohn- und Grubengebäude der Fundgrube Wolfgangmaßen, welche nahezu vollständig erhalten ist. Zur Fundgrube gehören neben dem Pochwerksgebäude u.a. das Huthaus, das Steigerwohnhaus, das Pochwerkssteigerhaus sowie die Schmiede. Weiterhin sind zahlreiche Mauerreste von Übertageanlagen und die Schachtröhren des Förder- und des Turbinenschachtes erhalten. Gegenwärtig ist der Bergbauverein Schneeberg/Erzgeb. e.V. mit der Sanierung des Pochwerksgebäudes beschäftigt. Der Gebäudekomplex der Fundgrube befindet sich unmittelbar an der B 169 nach dem Ortsausgang Schneebergs links in Richtung Plauen.

Kurzer Abriß der Geschichte:

- xx 1552 Anlage der Fundgrube St. Wolfgang, Bergbau auf Silber
- xx Kobaltbergbau ab 1652 bis etwa 1673 und dann wieder ab 1780
- xx Bau eines Pferdegöpel im Jahre 1790
- xx Ein großes Pochwerksgebäude wurde 1818 errichtet, um die reichlich geförderten Kobalterze zu verarbeiten
- xx Ein Turbinengöpel ging 1857 in Betrieb
- xx In den Jahren 1875 und 1876 wurde ein Dampfgöpel gebaut. Der Schacht hatte eine Teufe von 378 m
- xx Weitere Dampfmaschinen wurden Ende des 19.Jhd. in Betrieb genommen. 1883 für das Pochwerk und die Erzwäsche. 1899 für die Stromerzeugung. Die Gasbeleuchtung wurde durch elektrisches Licht abgelöst.
- xx Anfang des 20.Jhd. wurden der Kobaltbergbau und später die Aufbereitung eingestellt
- xx Ab 1946 kurze Erkundungsarbeiten der SAG Wismut auf Uranerze. Aus dieser Zeit stammen die Schürfgräben der Halden von Wolfgangmaßen
- xx Ab 1999 intensive Rekonstruktionsarbeiten des



" GLÜCK AUF! " IN SCHNEEBERG IM ERZGEBIRGE !

Diese Seiten befinden sich derzeit im Aufbau. Bitte schauen Sie wieder einmal vorbei - wir stellen nach und nach weitere Informationen und Projekte auf unserer Webseite zur Verfügung - Wir freuen uns auf Sie!

Zum Bergstreittag jedes Jahr am 22.Juli kann man:

- ☒ ☒ Sich vor Ort über die laufenden Rekonstruktionsarbeiten informieren
- ☒ ☒ Die untertägige Aufschlagrösche und 12 m hohe Radstube besichtigen
- ☒ ☒ Lehmputzarbeiten und Rundbogenmauerung ansehen
- ☒ ☒ Historisches Handwerk erleben, z.B. Seilerei, Röhrenbohren, Balkenhacken, NEU ab 2011 Schindelmachen, NEU in diesem Jahr ein Kupferschmelzofen auf der Halde
- ☒ ☒ Ab 13.00 Uhr an einer Wanderung vom Parkplatz des Wohngebietes Wolfgangmaßen über den Bergbaulehrpfad bis zum Pochwerk Wolfgangmaßen teilnehmen.

Die Besichtigungen sind in der Zeit von 9.00 bis 15.30 Uhr möglich! Die große Bergparade beginnt erst um 18.00 Uhr an der Mittelschule in Neustädte!

Die nächste Besichtigung ist zum Tag des offenen Denkmals am 11.September 2011 in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr möglich!

Infos unter:

0162/4359984 - Volkmar Müller
oder 0172/3628040 - Karsten Georgi



©2007 - 2011 Bergbauverein Schneeberg e.V.

008233

V i s i t o r s C o u n t e r